

Protokoll PGR-Sitzung

Datum: 06.06.2018

Uhrzeit: 20:00 bis 22:40 Uhr

Ort: Pfarrzentrum Todtmoos

Teilnehmer: Pater David, Pater Lukas, Pater Roman, Elvira Köpfer, Michael Simon (Todtmoos), Ursula Wäschle Weiger, Elisabeth Müller, Michael Simon (Bernau), Kirsten Kunik, Christine Schmidt, Elke Steinebrunner, Johannes Köpfer, Edwin Baur

Entschuldigt: Heidi Trötschler

Unentschuldigt:

Zuhörer: Anita. Ellinger, Barbara. Pfefferle, Irmgard Baur, Petra. Spitz, Albert. Wolfer, Monika. Baur

Gastredner: Herr Andreas Glassen neuer Leiter der Verrechnungsstelle Schopfheim.

Sitzungsleitung: Pater David

Protokollführung: M. Simon (Bernau)

TOP	THEMA	BEMERKUNG
1	<p>Begrüßung</p> <p>Pater David begrüßt alle Anwesenden, stellt Herrn Glassen, den neuen Leiter der Verrechnungsstelle Schopfheim vor und eröffnet die Sitzung.</p>	
2	<p>Geistlicher Impuls</p> <p>Elvira Köpfer trägt den geistlichen Impuls vor. Dieser fordert alle zur Reflektion ihres Verhaltens und Handelns und zur Umkehr zum Glauben und einem christlichen Umgang mit einander auf.</p>	<p>Danke Elvira für die Vorbereitung des „Geistlichen Impuls“</p>
3	<p>Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung</p> <p>Das Protokoll der letzten Sitzung vom 21.03.2018 wird einstimmig genehmigt.</p>	
4	<p>Haushaltsplan 2018/2019</p> <p>Der neue Leiter der Verrechnungsstelle Schopfheim, Herr Andreas Glassen stellt sich vor und erläutert den Anwesenden den Haushaltsplan für 2018/2019. Im Anschluss seiner Ausführungen werden Herrn Glassen aus aktuellem Anlass Fragen zum zukünftiger Umgang mit Konten/ Geldern der verschiedenen Gruppen in der Seelsorgeeinheit im Hinblick auf die neuen Finanzvorschriften des Erzbistums gestellt.</p> <p>-Irmgard Baur fragt nach wie eine regelkonforme Handhabung bei Geschenken zu Jubiläen, Geburtstagen, Ehrungen usw. aussehen kann.</p> <p>Herr Glassen gibt folgende Leitlinie:</p>	<p>Danke für die Erläuterung des Haushaltsplans an Herrn Glassen</p>

Protokoll PGR-Sitzung

<p>zu4</p>	<p>Geschenke für Mitarbeiter dürfen einen maximalen Wert von 44€ bei besonderen Anlässen 60€/ Monat nicht überschreiten! Diese dürfen weder kumuliert noch bar ausbezahlt werden und sollen der Verrechnungsstelle unter der Angabe was, in welchem Wert u. aus welchem Anlass geschenkt wurde gemeldet werden.</p> <p>Zum Thema gemeinschaftliche Anlässe z. B. Neujahrsekttempfang, Frühstücke Osterzeit etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> - wird kein Alkohol ausgeschenkt und nur Knabberzeug / Gebäck angeboten => kein Problem (keine Meldung erforderlich) - mit Alkoholausschank u. Belegten Brötchen oder warmen Speisen => Liste zumindest der kirchlichen Mitarbeiter (Name, Funktion, Adresse) an Verrechnungsstelle. - Aussage zur Handhabung von separaten Konten (Ministranten, Pfarrfest, usw.) => Derzeit wird im Erzbistum eine Weisung diesbezüglich ausgearbeitet. Bis diese der Verrechnungsstelle vorliegt u. an die Seelsorgeeinheiten weitergeleitet wird gilt die Vorgehensweise / Handhabung wie bis Dato! - vorrausschauend ist zukünftig davon aus zu gehen, dass eigenerwirtschaftete Gelder (Verkauf von Kuchen, selbst gebastelten Sachen, Pfarrfest usw.) nicht ohne bürokratischen Aufwand (mehr oder minder groß) wieder selbstbestimmt eingesetzt werden können. <p>Für detaillierte Auskünfte in konkreten Fällen sind die Mitarbeiter der Verrechnungsstelle nach Aussage von Herrn Glassen gern bereit.</p>	<p>Mehraufwand für PGR, Pfarrbüros, Patres u. Verrechnungsstelle! Frage nach Sinn / Nutzen stellt sich.</p>
<p>5</p>	<p>Logo Briefpapier</p> <p>Pater David stellt die Frage nach der Notwendigkeit für ein neu zu erstellendes "Logo" für offizielle Dokumente an das Gremium.</p> <p>Es wird beschlossen, dass derzeit hierfür keine Notwendigkeit besteht.</p>	

Protokoll PGR-Sitzung

6	<p>Vortrag Pater Anselm Grün am 15.10.2018</p> <p>Zu dem von Frau Freitag mit Pater Anselm Grün vereinbarten Vortrag im Rahmen der 750-Jahr-Veranstaltungen fehlt noch die komplette Organisation.</p> <p>Zu klären sind folgende Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ticketpreise - Ticketgestaltung und Druck - Kosten für die Wehratalhalle - wie viele Leute dürfen maximal in die Wehratalhalle - wer übernimmt die Bestuhlung / Abstuhlung (wie viele Stühle sind vorhanden bzw. müssen noch welche organisiert werden) - Parkdienst (wer, wie viele Personen) - Sicherheits- / Ordnungspersonal 	<p>M. Simon (Todtmoos) klärt die offenen Punkte und informiert bis 15.06.2018 danke dafür.</p>
7	<p>Verschiedenes</p> <p>Pater David spricht das akut bestehende Problem der nicht vorhandenen Vertretung der Messmerstellen an. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen die Stellen sowohl für Todtmoos als auch für Bernau öffentlich auszuschreiben. Parallel hierzu sind alle aufgefordert sich Gedanken zu machen und in Frage kommende Personen aus den jeweiligen Gemeinden an zu sprechen.</p> <p>Johannes Köpfer wurde vom Bernauer Bürgermeister Rolf Schmid angesprochen Christof Schäfer mit seinem Chor "Junge Kantorei Freiburg" am 22.07.2018 ein Konzert in der Bernauer Kirche geben dürfte. (Kurhaus Bernau ist belegt!) Da an diesem Termin sowohl im Dom in St. Blasien ein Konzert stattfindet als auch an diesem Wochenende die zentralen Feierlichkeiten anlässlich des 750 jährigen Jubiläums in Todtmoos stattfinden wird diese Anfrage einstimmig vom Pfarrgemeinderat abgelehnt.</p> <p>Michael Simon (Todtmoos) wurde auf die Verpflegungssituation der Pilger bei der Sternwallfahrt angesprochen. Hierzu die klare Erklärung des PGR, dass die Verpflegung nicht von kirchlichen Einrichtungen/Gruppierungen organisiert wird sondern in Händen der Todtmooser Gastronomie liegt. Als Beispiel zu nennende Angebote werden vom Gasthaus Rössle und Schmid's Markt gemacht.</p>	<p>Thema betrifft uns alle!</p>

Protokoll PGR-Sitzung

8	Nicht öffentliche Punkte! Während der Haushaltserläuterung durch Herrn Glassen fragt Pater Roman nach warum der vom Gremium beschlossene Beitrag von 8.000,-€ für die "Mutter Gottes Statue" nicht bei den Investitionen aufgeführt ist. Nach kurzer Diskussion ist klar, dass dies nicht an die Verrechnungsstelle weitergeleitet wurde. Um eine komplette Neubewertung des genehmigten Haushalts zu vermeiden wird beschlossen, dass die Sanierung der Ölbergkapelle welche mit 10.000,-€ in die nächste Haushaltsperiode verschoben wird. Ebenfalls sind die 5.000,-€ für die Instandsetzung der St. Atöni-Kapelle bereits aus Spendenmitteln gedeckt worden, so dass auch dieser Investitionspunkt entfällt. Somit können die 8.000,-€ unter den Investitionen verbucht werden ohne die Gewinn-/Verlustrechnung negativ zu beeinflussen. Herr Glassen bereinigt die Punkte im Haushaltsplan entsprechend und stellt dem Gremium nach Erledigung einige Kopien des aktualisierten Haushaltsplans zu.	Danke an Herrn Glassen für seinen Einsatz.
----------	--	--

Pater David bedankt sich bei allen Sitzungsteilnehmern und beschließt die Sitzung mit einem gemeinsamen Gebet .